Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 10

Artikel: Mehr Licht...

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-639166

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

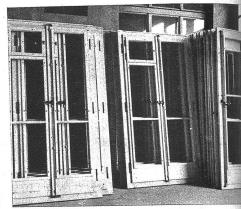
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Fertigstellung einer dreiflügeligen Balkontüre



Teilansicht vom Büro



Eine Anzahl fertiger Balkontüren

MEHR LICHT...



Links: Teilansicht der Werkstätten — Unten links: Mit der Kettenstemm-Maschine wird das Bohren der Schlitze für die Rahmenverbindungen

Unten: Die rohen Bretter werden mit der Kreissäge nach bestimmten Längen geschnitten — Unten rechts: Arbeit an der Kehlmaschine

rasch bewerkstelligt

(Photos W. Nydegger, Bern)

Aufnahmen aus dem Betriebe der Fensterfabrik Joh. Steiger Al.,

bedeutet im heutigen Bauwesen bessere und gesündere Wohnverhält Diese Tatsache, welche besonders in der Schweiz eine ganz best Bedeutung erlangt hat, führte beim vermehrten Bauen zur seriene Herstellung gewisser Bauteile. Dem Fenster kam dadurch eine best nende Aufgabe zu, welche das Unternehmen Joh. Steiger AG., Bil Rahmen der eigenen Produktion voll erfassen konnte. Die seriens Herstellung bestimmter Typen wurde an Hand genommen und der geführt, so dass in kurzer Zeit den Ansprüchen genossenschaftlichen Wohnbauten und der Bildung von Wohnkolonien in allen Teilen sprochen werden konnte. Es blieb natürlich nicht allein bei der Ty rung, im Gegenteil, das Unternehmen spezialisierte sich auf Ansprü die eine Mengenherstellung für nur ein einzelnes Gebäude mit machte, wie das die Ausführung der Fenster beim Bau des Ratha in Bern und des PTT.-Gebäudes zur Genüge bestätigen. Dadurch be das Unternehmen eine Leistungsfähigkeit in der Serienherstellung auch in der individuellen Behandlung von Spezialaufträgen. Nach Tode des Gründers Joh. Steiger haben seine beiden Söhne Rudol Karl den Betrieb im gleichen Rahmen weitergeführt und sogar in zelnen Gebieten ausgebaut und leistungsfähiger gestaltet. Als eines grösseren Unternehmen dieser Art im Kanton Bern muss es darau dacht sein, plötzliche Ansprüche und vermehrte Nachfrage in ku Zeit wirkungsvoll zu befriedigen. Es ist zu hoffen, dass dem Bel weiterhin eine reibungslose Arbeitskapazität gesichert bleibt.

